

# Risikoverhalten von Fußballtrainern - Evidenz aus der deutschen Fußball-Bundesliga

Luca Cermak  
Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Ulm



universität  
uulm

## Motivation & Forschungsfrage

### Managerscheidungen

- Manager spielen eine wichtige Rolle für Erfolg und Misserfolg von Organisationen
- Sie müssen eine optimale Balance zwischen Risiken und potentiellen Gewinnen finden
- Manager verhalten sich zwar rationaler als nicht-professionelle Individuen, allerdings nicht komplett rational (Abdellaoui et al., 2013; Jansson et al., 2020)

### Fragestellungen

- Wie rational agieren Manager wirklich?
- Wie viele Risiken gehen Manager bei ihren Entscheidungen ein?
- Zahlt sich riskanteres Risiko tatsächlich aus?

### Fußball als Kontext für Risikoverhalten von Managern

- Beobachtbarkeit von Trainerverhalten
- Datenreichtum
- (Mögliche) Übertragbarkeit als Feldexperiment - verglichen mit Laborexperimenten

## Literaturüberblick

### Generelles Risikoverhalten

- **Prospect Theory:** Menschen verhalten sich verlustavers und bezüglich eines Referenzpunktes (Kahneman & Tversky, 1979; Tversky & Kahneman, 1992)
- **Realisationseffekt:** Menschen zeigen mehr Risikoverhalten, wenn sie unrealisierten Buchverlusten gegenüberstehen und weniger Risikoverhalten, wenn die Verluste realisiert sind und mit dem Verlust abgeschlossen wurde (Imas, 2016)

### Risikoverhalten von Fußballtrainern

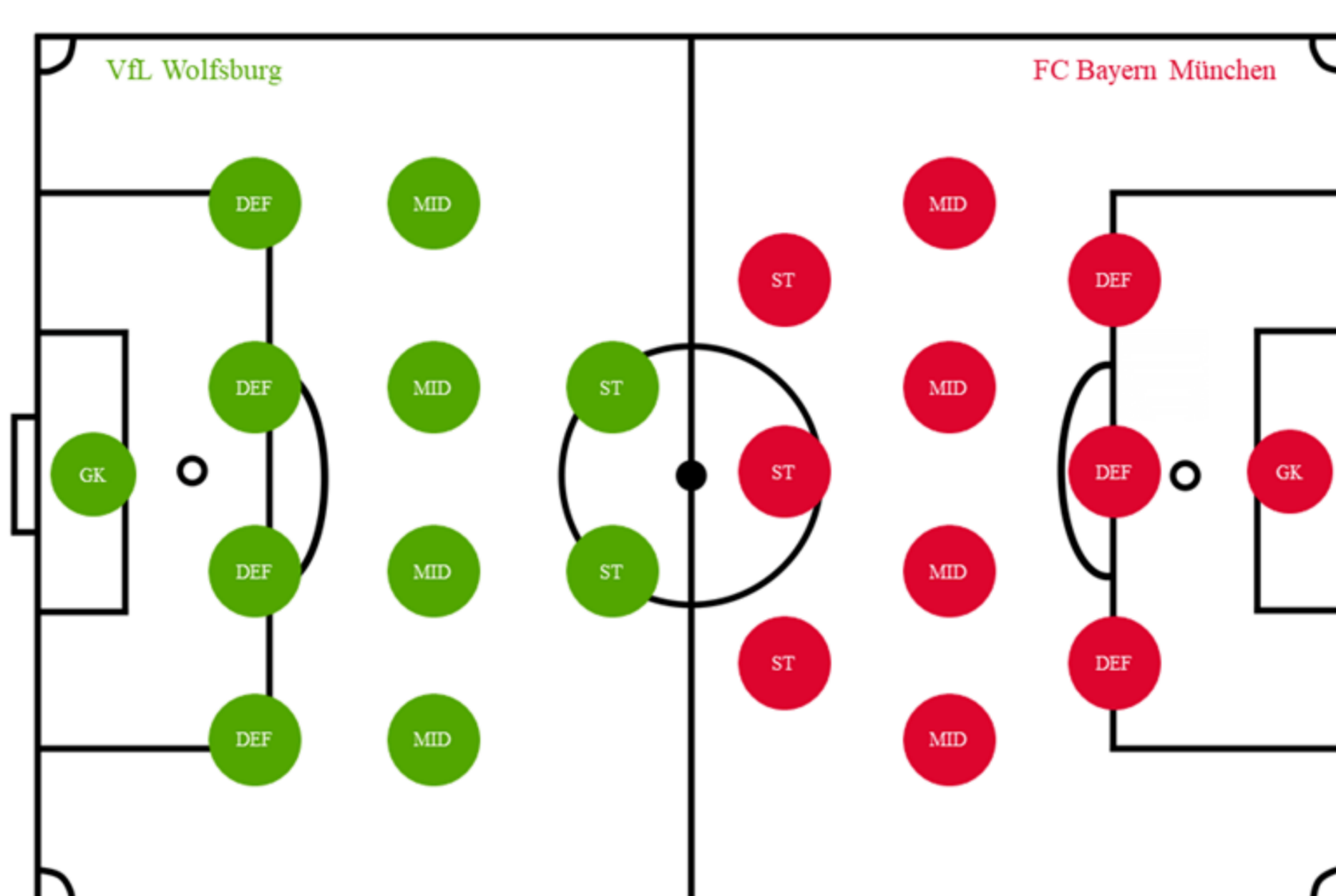
- Das Ergebnis im vorherigen Spiel wirkt als Anker für das darauf folgende Spiel: Trainer passen ihre Startformation öfter und stärker offensiv an, wenn das letzte Spiel verloren wurde (Buccioli et al., 2019)
- Erwartungen fungieren als Referenzpunkt: Trainer wechseln im Spiel stärker offensiv, wenn das letzte Spiel schlechter wie erwartet verläuft (Bartling et al., 2015)
- Risikoverhalten im Fußball zahlt sich nicht aus (Bartling et al., 2015; Grund & Gürtler, 2005)

## Methodik

### Daten

- Daten von fünf Saisons der Fußball-Bundesliga von 2014/15 bis 2018/19 (**1.530 Spiele**)
- Wettquoten: <http://www.football-data.co.uk/germany.php>
- Übrige Daten: <https://www.kicker.de>
- Vor-Corona-Situation: 3 Wechselmöglichkeiten pro Mannschaft und Spiel
- 67 Trainer
- 23 Mannschaften
- Spieler werden ihrer bevorzugten Position zugewiesen

### Untersuchungsobjekt

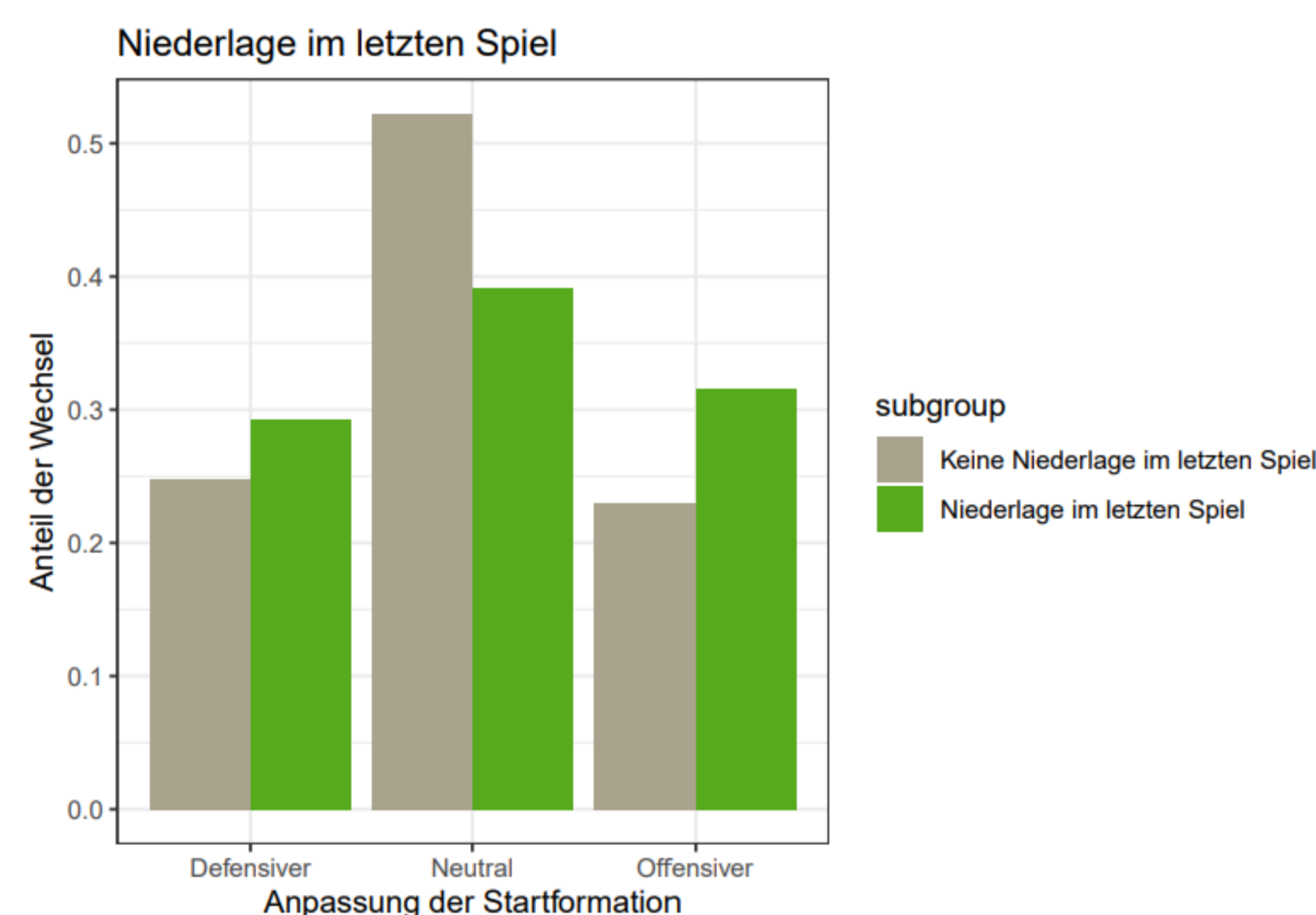


### Vorgehen

- Risiko wird gemessen über
  - die Anzahl an offensiven Wechseln in der Startformation
  - die Anzahl an offensiven Auswechslungen
- Wettquoten dienen als Maß für das erwartete Ergebnis
- Graphische Auswertungen
- Statistische Analysen: *Fixed Effects*-Regressionen mit Kontrollvariablen

## Hauptergebnisse

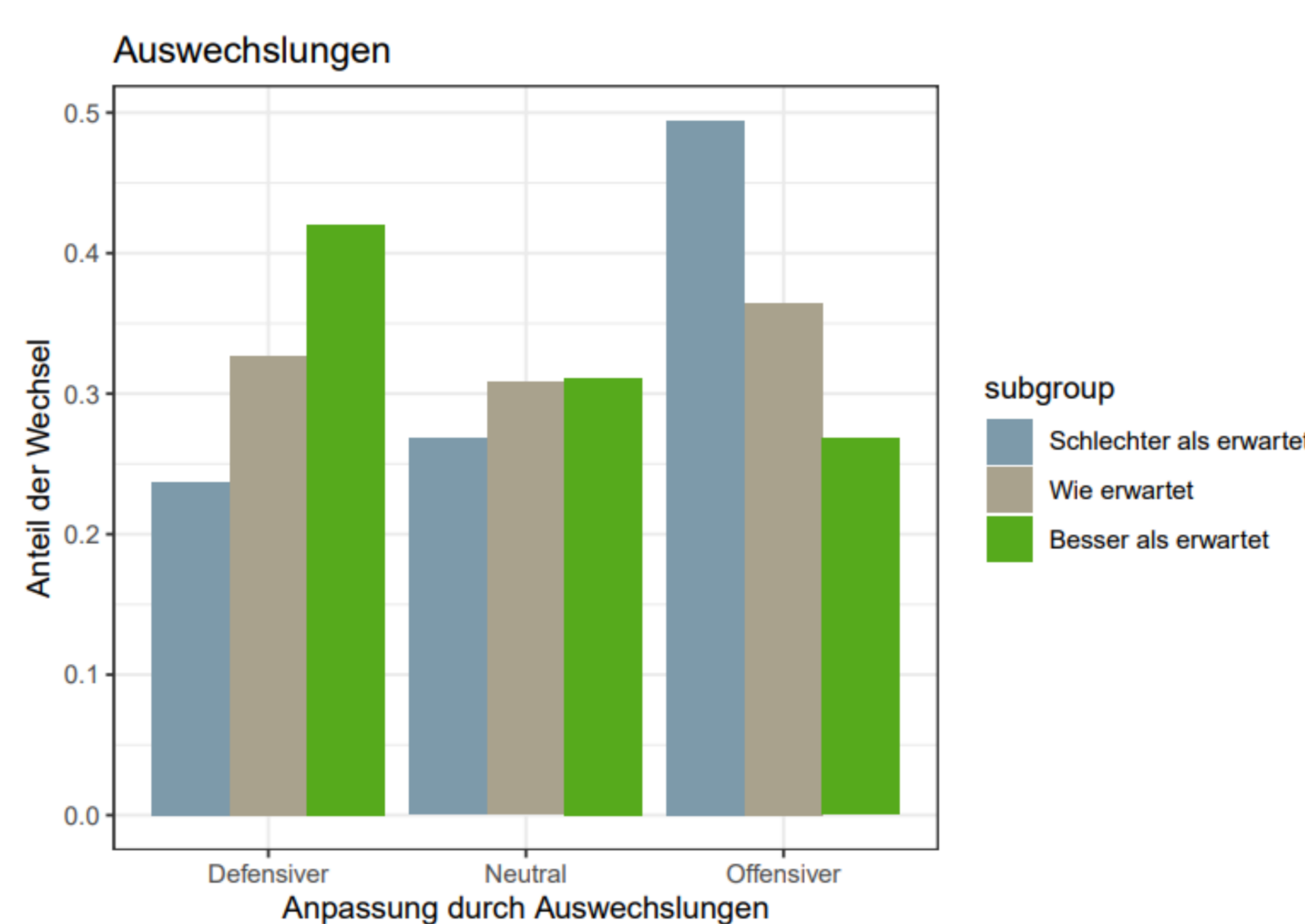
### Einfluss von früheren Ergebnissen auf die Startformation



### Erklärung

- Trainer ändern ihre Startformation häufiger nach Niederlagen (*nicht abgebildet*)
- Trainer wechseln nach Niederlagen häufiger defensiv und offensiv, aber mit einer Tendenz zu mehr offensiven Wechseln
- Statistisch zeigt sich: Die Auswechslungen sind insgesamt mehr offensiv

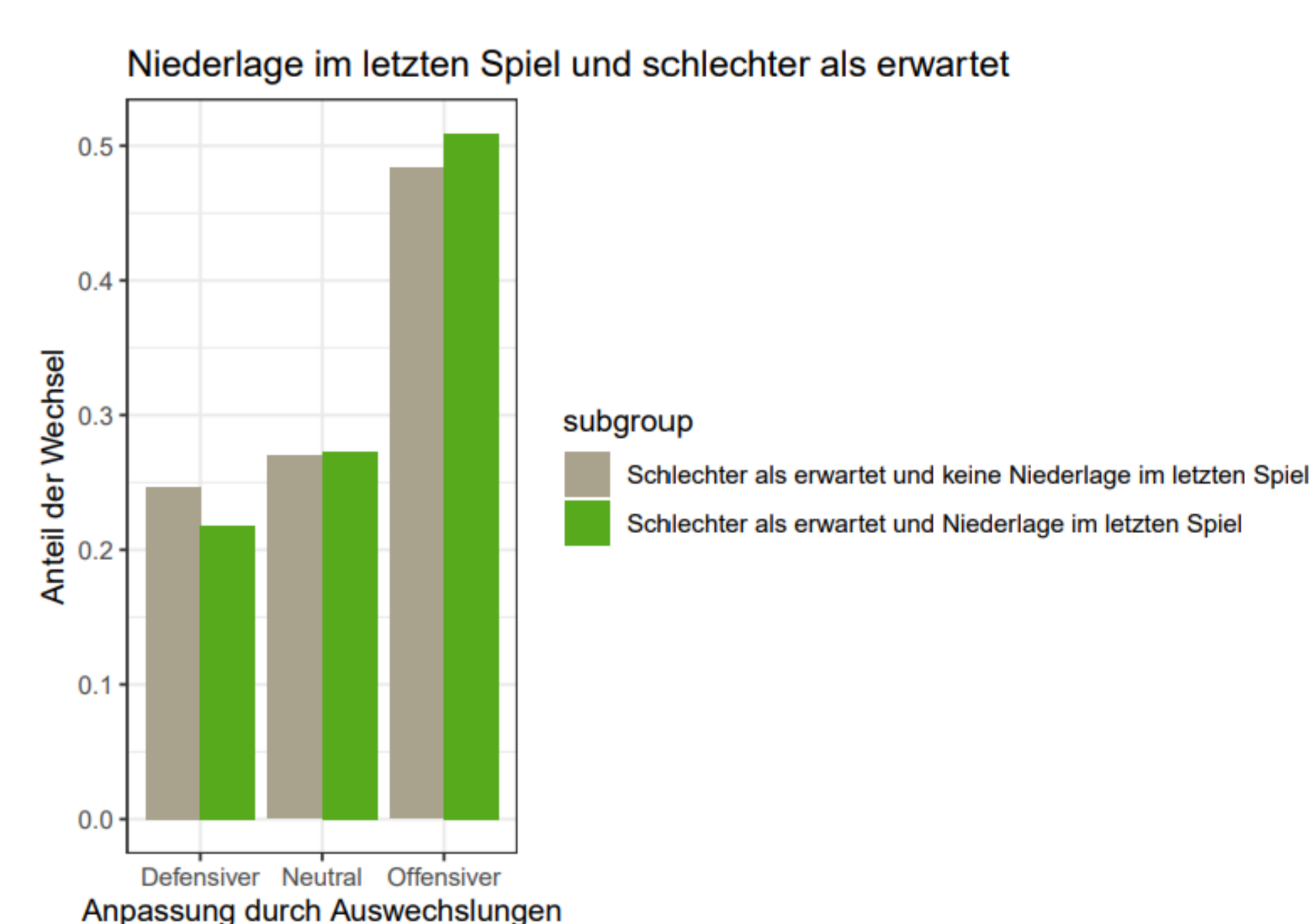
### Einfluss von unerwartetem Halbzeitergebnis auf die Auswechslungen



### Erklärung

- Trainer wechseln seltener defensiv und häufiger offensiv, wenn das Halbzeitergebnis schlechter ist als erwartet
- Trainer wechseln häufiger defensiv und seltener offensiv, wenn das Halbzeitergebnis besser ist als erwartet
- Dies kann auch statistisch untermauert werden

### Gemeinsamer Einfluss / Interaktionseffekte auf die Auswechslungen



### Erklärung

- Trainer wechseln seltener defensiv und häufiger offensiv, wenn das Halbzeitergebnis schlechter ist als erwartet und wenn das letzte Spiel verloren wurde – verglichen mit einem lediglich schlechten Halbzeitergebnis
- Statistisch zeigt sich: Ist das Halbzeitergebnis schlechter als erwartet und wurde das letzte Spiel verloren, so wechseln Trainer signifikant häufiger offensiv

## Zusammenfassung

### Fußballtrainer verhalten sich im Sinne der Prospect Theory

- Frühere Ergebnisse manifestieren einen Referenzpunkt
- Die Realisation eines Verlusts findet nicht mit dem Ende eines Spiels statt, sondern mit dem Beginn des nächsten Spiels → **Realisationseffekt**
- Erwartungen manifestieren einen Referenzpunkt
- Interaktion zwischen Referenzpunkten: → Das Risikoverhalten wird verstärkt

### Höheres Risiko zahlt sich nicht aus

- Eine *zusätzliche* statistische Analyse legt nahe, dass sich höheres Risiko durch offensives Verhalten bezüglich
- Tordifferenz,
  - Punkten,
  - Anzahl an Siegen sowie
  - Anzahl an Siegen und Niederlagen nicht auszahlt

## Ausgewählte Literatur

Abdellaoui, M., Bleichrodt, H., & Kammoun, H. (2013). Do Financial Professionals Behave According to Prospect Theory? An Experimental Study. *Theory and Decision*, 74(3), 411–429.

Bartling, B., Brandes, L., & Schunk, D. (2015). Expectations as Reference Points: Field Evidence from Professional Soccer. *Management Science*, 61(11), 2646–2661.

Buccioli, A., Hu, A., & Zarri, L. (2019). The Effects of Prior Outcomes on Managerial Risk Taking: Evidence From Italian Professional Soccer. *Journal of Economic Psychology*, 75, 102090.

Grund, C., & Gürtler, O. (2005). An Empirical Study on Risk-Taking in Tournaments. *Applied Economics Letters*, 12(8), 457–461.

Imas, A. (2016). The Realization Effect: Risk-Taking After Realized Versus Paper Losses. *The American Economic Review*, 106(8), 2086–2109.

Jansson, M., Hemlin, S., Sonsino, D., & Trönnberg, C. (2020). Investment Beliefs and Portfolio Risk-Taking — A Comparison between Industry Professionals and Non-Professionals. In *WORLD SCIENTIFIC eBooks* (pp. 239–266).

Kahneman, D., & Tversky, A. (1979). Prospect Theory: An Analysis of Decision Under Risk. *Econometrica*, 47(2), 263.

Koop, G. J., & Johnson, J. (2012). The Use of Multiple Reference Points in Risky Decision Making. *Journal of Behavioral Decision Making*, 25(1), 49–62.

Tversky, A., & Kahneman, D. (1992). Advances in Prospect Theory: Cumulative Representation of Uncertainty. *Journal of Risk and Uncertainty*, 5(4), 297–323. <https://doi.org/10.1007/bf00122574>